

# Ergebnisse im Kommen

Bestellcoupon auf Seite 8  
oder online bestellen: [www.aerztlichepraxis.de/shop](http://www.aerztlichepraxis.de/shop)

it beauftragen – Mitarbeit der Hausärzte unentbehrlich

**G-BA-Vorsitzender Dr. Rainer Hess betont die Bedeutung der Hausärzte für die Qualitätssicherung.**

Mitarbeit der Hausärzte benötigen. Das geht nicht ohne Gegenleistung: „Wir können nicht von Ärzten erwarten, dass sie unsere Richtlinien umsetzen, ohne die Gegengabe, dass sie einen Qualitätsstandard erhalten, der für sie in der Außendarstellung wertvoll ist“, gesteht der Unparteiische Vorsitzende Dr. Rainer Hess im Interview mit ÄP zu.

Den Ärzten bleibt zunächst noch eine Schonfrist: „Wir haben eine fünfjährige Übergangsfrist eingeräumt, bis Sanktionen in Form von Honorareinschrän-

kungen greifen“, sagte Hess gegenüber ÄP.

## Zuschlag erweckt Unmut

Die Wahl des externen Instituts, das den G-BA unterstützen soll, stieß derweil auf Kritik. Das Gremium beabsichtigt nämlich, das AQUA-Institut zu beauftragen, nicht die renommierte Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (BQS). Laut Hess haben „Unterschiede in der Konzeption“ den Ausschlag gegeben. Insider befürchten jedoch, dass jetzt wieder bei Null angefangen werden muss – und dass es ohne die Expertise des BQS letztlich gar nicht geht, in welcher Form auch immer. Markus Schmitz → 2

## Herz und Kreislauf brauchen

Medikamente und Nothilfe

Verständenen... Profil des Patienten und nach der Verträglichkeit der Arzneien.

Schwierig wird es, wenn der Blutdruck nicht sinken will. Liegt hier bloß eine Weißkittel-Hypertonie vor oder eine echte Therapieresistenz? Zahlreiche Faktoren, darunter auch Medikamente, können die Therapie erschweren.

Immer wieder kann es in der Praxis zu kardiologischen Notfällen kommen. Einer davon ist die Bradykardie. Bei Instabilität sollte sofort interveniert werden. Im Falle von Asystolie greifen die Regeln der kardiopulmonalen Reanimation. ms → 5,6

## Plant KBV den Systemkollaps?

Mit einem „Schlachtplan“ will sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) für den anstehenden Bundestagswahlkampf rüsten. KBV-Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Köhler spricht in einer Erstanalyse der Honorarreform, die der ÄP-Redaktion vorliegt, von „Eskalationsstrategien“, die im Falle des Scheiterns weiterer Verhandlungen greifen sollen.

Als maximale Endstufe, kündigt Köhler an, sei in einer konzentrierten Aktion kurz vor der Wahl ein kollektiver Rücktritt aller KV-Vorstände inklusive der KBV sowie flächendeckende Praxisschließungen vorgesehen. Die Ärzte sollten Wartelisten ihrer Patienten anfertigen. em → 14

## Krankenkassen fordern KVN Pressvollstreckung auf

Klage wegen mangelhafter Datenlage stoppte Verfahren

haben nach gegenüber... der KVN, Detlef Haffke, gegenüber ÄP. Hintergrund: Für das Jahr 2001 gibt es Prüfverfahren gegen insgesamt 90 Ärzte im KVN-Bereich. „Die waren alle tatsächlich zur Vollstreckung freigegeben“, betont Haffke.

Die Datenlage erkläre sich durch die unterschiedliche Dateninterpretation bei den Krankenkassen und der Prüfstelle.

Die Kassen hätten Additionen der Einzelverordnungen aufgestellt. Die Prüfstelle hatte von den Kassen dann sogenannte Images, ein Verzeichnis der Verordnungen

## INHALT

### FOKUS

#### Qualität sichern

Abstimmung verbessern – Streit um Institutswahl – Neue Ultraschallvereinbarung \_\_\_\_\_ 2



Fotolia.com

### MEINUNG

#### Gendagnostikgesetz bricht Dämme

Entwurf höhlt Arzt-Patienten-Verhältnis aus \_\_\_\_\_ 4

### MEDIZIN

#### Medikamenten-Trias nach Herzinfarkt

Was Sie dem Patienten unbedingt geben sollten \_\_\_\_\_ 5

#### Suche nach optimalem HbA<sub>1c</sub>-Wert

Endokrinologen feilschen um Höhe des Markers \_\_\_\_\_ 7

#### CeBIT: Vitaldaten immer fest im Griff

Neuigkeiten der Telemedizin auf der IT-Messe \_\_\_\_\_ 10

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Studienhilfe für künftige Hausärzte

Sachsen startet einzigartiges Modellprojekt \_\_\_\_\_ 11

### WIRTSCHAFT

#### Betreuung im Altenheim auf Samstag legen

RLV-Klippen mit Plan umschiffen \_\_\_\_\_ 13

#### Schneller ans Geld kommen

Effektives Begleichen offener Rechnungen \_\_\_\_\_ 13

#### Was Sie bei Gratifikationen beachten sollten

Tipps für Sonderleistungen an Mitarbeiter \_\_\_\_\_ 15

### BEILAGEN

Dieser Ausgabe der Ärztlichen Praxis liegen drei Exemplare der GESUNDHEITSPOLITIK bei.

## www.aerztlichepraxis.de

### Online-Finanzsprechstunde mit Michael Vetter

Haben Sie Fragen zum Thema Geld, Finanzen, Kredite? Nutzen Sie unseren kostenlosen Service mit dem langjährigen ÄP-Finanzexperten Michael Vetter! Das e-Formular finden Sie auf der ÄP-Homepage im Bereich Management/Finanzsprechstunde.

Die nächste Ausgabe von ÄRZTLICHE PRAXIS erscheint am 24. März 2009.

## MRSA – Geißel der Neuzeit

Das erste Quartal ist fast herum, da wird es allen klar: MRSA hat den Hausarzt erreicht (siehe Seite 8). Doch die Allgemeinmediziner spüren schon seit Neujahr, dass gegen diese Seuche kein Kraut gewachsen ist. Einige skrupellose Krankenkassen sollen sogar versucht haben, aus der Pandemie Kapital zu schlagen. Denn schwer zu behandelnde Fälle sollten nach der Mechanik des Gesundheitsfonds den Kassen mehr Zuflüsse bescheren. Und der morbiditätsorientierte Risikostrukturvergleich (MRSA) ist ganz sicher der Keim